



Nach drei Jahren, die von der Covid-19-Pandemie geprägt waren, kehren die ausländischen Touristen in großer Zahl nach Frankreich zurück. Die Auslastung der Beherbergungsunternehmen ist im Vergleich zu 2022 um 21% gestiegen.

In Nizza (Alpes-Maritimes) hat die Promenade des Anglais in den letzten Wochen wieder viele Besucher angezogen. „Es ist eine sehr schöne Stadt, es ist angenehm“, sagt eine französische Touristin auf dem Sender France 2. Aber auch viele Ausländer strömen an die Côte d’Azur. Im letzten Jahr brachten sie Frankreich 58 Milliarden Euro ein. „Die Ausländer lassen sich gehen. Vielleicht haben sie größere Mittel als wir. Die Chinesen, die dieses Jahr stark zurückkommen, haben Lust zu entdecken. Sie probieren alle Gerichte durch“, erklärt der Besitzer eines Privatstrands.

„Wir sind wieder auf Vor-Covid-Niveau“

Auch auf nationaler Ebene waren die Hotels und Campingplätze in den Frühjahrsferien wieder voll belegt. Die Belegungsrate ist im Vergleich zum Vorjahr um starker 21% gestiegen – am verlängerten Wochenende des 8. Mai sogar +78 %. In Rocamadour im Departement Lot sind ebenfalls viele Touristen unterwegs und die Gassen der Stadt versetzen die Besucher in Staunen. „Wir erleben einen starken Anstieg und sind wieder auf dem Niveau von vor Covid“, freut sich ein Restaurantbesitzer. Eine positive Tourismusbilanz, die sich voraussichtlich den ganzen Mai über mit den Brückentagen zu Christi Himmelfahrt und Pfingsten fortsetzen wird.